



Der Heilige Stuhl

APOSTOLISCHE REISE VON PAPST FRANZISKUS NACH RUMÄNIEN

REGINA CAELI

Freiheitsfeld bei Blaj (Blasendorf)

Sonntag, 2. Juni 2019

[Multimedia]

Liebe Brüder und Schwestern,

bevor wir diese Göttliche Liturgie beschließen, möchte ich nochmals euch hier Anwesende und alle, die ich in diesen Tagen getroffen habe, grüßen und allen für die herzliche Aufnahme danken. Einen ehrerbietigen Gruß richte ich an den Herrn Präsidenten und an die weiteren politischen Repräsentanten und danke ihnen aufrichtig für die fruchtbare Zusammenarbeit bei der Vorbereitung und der Durchführung meines Besuches. Ich danke Seiner Heiligkeit Patriarch Daniel, dem Heiligen Synod, den Priestern und den Gläubigen der orthodoxen Kirche Rumäniens, die mich brüderlich empfangen haben! Der Herr möge diese altehrwürdige Kirche segnen und in ihrer Sendung bestärken. *[Applaus]* Einen brüderlichen Applaus ihnen allen!

Ich richte einen herzlichen und dankbaren Gruß an Seine Seligkeit Kardinal Lucian Mureșan. Ich grüße die Gläubigen der katholischen Kirche, die Bischöfe, Priester, Ordensleute und Laien aus Bukarest und Iași wie auch die zahlreichen Pilger aus Șumuleu Ciuc (Schomlenberg). Ich danke dem Herrn, dass er mir die Gelegenheit gegeben hat, mit euch zu beten und euch in eurem Einsatz für die Evangelisierung und das Zeugnis in der Nächstenliebe zu ermutigen. Ich drücke euch, den Gläubigen der griechisch-katholischen Kirche, hier in Blaj (Blasendorf), einem Gebiet des Martyriums, der Freiheit und der Barmherzigkeit, meine Hochachtung aus. Seit drei Jahrhunderten bezeugt ihr mit apostolischen Eifer euren Glauben.

Die Jungfrau Maria möge ihren mütterlichen Schutzmantel über alle Bewohner Rumäniens ausbreiten, die im Laufe der Geschichte immer auf ihre Fürsprache vertraut haben. Ihr vertraue

ich euch alle an und bitte sie, euch auf dem Glaubensweg zu leiten, damit ihr auf dem Weg eines authentischen Fortschritts und Friedens weitergeht und zum Aufbau eines immer gerechteren, einträchtigeren als auch brüderlichen Vaterlands beiträgt.

Regina Caeli ...